

Newsletter, 28. Mai 2008

Inhalt

- [Klimawandel: "Es ist an der Zeit zu handeln"](#)
- [Neue EU-Tiergesundheitsstrategie](#)
- [Sitzungskalender und Termin für Europawahlen 2009](#)
- [Energy Globe Awards und Energiepaket](#)
- [Anhörung zum Dubliner Abkommen](#)
- [Das Europäische Parlament aus Sicht der BürgerInnen und der Medien](#)

Klimawandel: "Es ist an der Zeit zu handeln"



Das Europäische Parlament hat letzte Woche den Zwischenbericht des Klimaausschusses über "Die wissenschaftlichen Fakten des Klimawandels: Feststellungen und Beschlussempfehlungen" angenommen. Darin wird vor gravierenden Folgen gewarnt, wenn nicht zügig Maßnahmen getroffen werden, um die Zunahme der Emissionen von CO₂ und anderen Treibhausgasen zu verlangsamen oder zum Stillstand zu bringen. Es sei "eindeutig schon jetzt an der Zeit zu handeln". Zum Thema Klimawandel organisiert das Informationsbüro für Österreich gemeinsam mit dem EU-Umweltbüro am 30. Juni 2008 eine Veranstaltung in Wien unter dem Titel "Die neue EU-Klimapolitik. Worte oder Taten?". Näheres im Veranstaltungsteil von www.europarl.at.

[Mehr...](#)

[nach oben](#)

Neue EU-Tiergesundheitsstrategie



Die Tiergesundheit hat unmittelbare Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und ist von großer wirtschaftlicher Bedeutung. Durch Tierkrankheiten sinkt die Tierproduktion, was wirtschaftliche Schäden nach sich zieht. Das Europäische Parlament fordert daher Notimpfungen für Tiere, eine "elektronische Kennzeichnung" zur Kontrolle der Tiergesundheit sowie weltweit hohe Tierschutz- und Tiergesundheitsstandards. Außerdem spricht sich das Europaparlament für ein Verbot des Klonens von Tieren zu wirtschaftlichen Zwecken aus.

[Mehr...](#)

[nach oben](#)

Sitzungskalender und Termin für Europawahlen 2009



Das Europäische Parlament hat in der Plenarsitzung der letzten Woche über seinen Sitzungskalender für das Jahr 2009 abgestimmt. Die Abgeordneten werden insgesamt elf Tagungen in Straßburg sowie sechs Plenarsitzungen in Brüssel absolvieren. Der Wahltermin für die Europawahlen 2009, den ersten gemeinsamen Wahlen in allen 27 Mitgliedstaaten, wurde für den 4. bis 7. Juni angesetzt, bedarf allerdings noch der Zustimmung des Rates. Für Österreich kann damit vom 7. Juni 2009 als dem Europawahltag ausgegangen werden.

[Mehr...](#)

[nach oben](#)

Energy Globe Awards und Energiepaket



Im Europäischen Parlament dreht sich diese Woche fast alles ums Thema Energie. Am Montag wurden Projekte aus aller Welt ausgezeichnet, die erneuerbare Energien nutzen oder Energie sparen helfen. Unter den Siegern fand sich auch ein österreichisches Projekt der oberösterreichischen Firma Fronius. In den Ausschüssen befassen sich die Abgeordneten unter anderem mit den Emissionen der Luftfahrt (Umweltausschuss), der Energiemarkt-Liberalisierung (Industrieausschuss) und der umstrittenen Gas-Pipeline durch die Ostsee (Petitionsausschuss).

[Mehr...](#)

[nach oben](#)

Anhörung zum Dubliner Abkommen



Das so genannte „Dublin-System“ beruht auf einer EU-Verordnung und regelt, welcher Mitgliedsstaat für die Prüfung eines von einem Drittstaatsangehörigen im Hoheitsgebiet eines EU-Mitgliedstaats, Islands oder Norwegens gestellten Asylantrags zuständig ist. Diese Verordnung gibt es seit 2003, wobei mittlerweile das System auch auf die Schweiz ausgeweitet wurde. Nunmehr liegt ein erster Bewertungsbericht zur Umsetzung dieser Verordnung vor, welcher Gegenstand einer Anhörung des Ausschusses für Grundfreiheiten unter dem Titel "Das „Dublin-System - Wo sind die Lücken, worin bestehen die Alternativen?" am Donnerstag dieser Woche ist.

[Mehr...](#)

[nach oben](#)

Das Europäische Parlament aus Sicht der BürgerInnen und der Medien



Die EU-Bürger sehen im Europäischen Parlament eine maßgebliche EU-Institution im Entscheidungsprozess, wünschen sich aber mehr Informationen über seine Arbeit und nur wenige wissen, wann die nächsten Europawahlen stattfinden. Terrorismus, Klimawandel sowie Gesundheit und Verbraucherschutz sind aus der Sicht der Bürger die maßgeblichen Themen, um die sich die EU in nächster Zeit kümmern sollte. So die Ergebnisse einer im März veröffentlichten repräsentativen Eurobarometer-Umfrage. "Ein Jahr vor den Europawahlen - Das Europäische Parlament aus Sicht der BürgerInnen und der Medien" ist auch Thema eines vom Informationsbüro für Österreich gestalteten Europa Clubs am 2. Juni 2008 in Wien.

[Mehr...](#)

[nach oben](#)

Der Newsletter ist ein kostenloser Service des Europäischen Parlaments, Informationsbüro für Österreich. Monatlich informiert er über aktuelle Arbeiten des Europäischen Parlaments und neue Online-Veröffentlichungen auf www.europarl.europa.eu sowie www.europarl.at.

Redaktion und Impressum/Offenlegung gemäß §§ 24,25 MedienG :

Informationsbüro des Europäischen Parlaments für Österreich
Kärntner Ring 5-7
1010 Wien
Telefon: +43/1/516 17-0
Fax: +43/1/513 25 15
E-Mail: epwien@europarl.europa.eu

